

# IPA Hessen-Journal



Die Quartalszeitschrift der IPA-Landesgruppe Hessen



## Gäste aus Kenia

Vorstandsmitglieder der IPA Verbindungsstelle Gießen empfangen am 27. März eine 20-köpfige Besuchergruppe aus Kenia im Polizeipräsidium Mittelhessen

## Impressum

### Herausgeber:

IPA-Landesgruppe Hessen e. V.  
Adickesallee 70  
60322 Frankfurt am Main  
E-Mail: vorstand(at)ipa-hessen.de  
Homepage: www.ipa-hessen.de

### Leiter der Landesgruppe:

**Jürgen Linker**  
Feldstraße 77 a  
61352 Bad Homburg v. d. H.  
Tel. (p) 06172/44189  
E-Mail: juergen.linker(at)ipa-hessen.de

### Komm. Sekretär der Landesgruppe:

**Rudi Janßen**  
Paul-Hessemer-Str. 31  
65428 Rüsselsheim am Main  
Tel. (p) 06142/1778345  
E-Mail: rudi.janssen(at)ipa-hessen.de

### Sekretärin der Landesgruppe:

**Sandra Köhler**  
Wormser Str. 70  
64625 Bensheim  
Tel. (p) 06251/64437  
E-Mail: sandra.koehler(at)ipa-hessen.de

### Schatzmeister der Landesgruppe:

**Roland Schwarz**  
Tel. (p) 06171/9160579  
E-Mail: roland.schwarz(at)ipa-hessen.de

### Redaktion:

**Landesgruppenvorstand der  
IPA-Landesgruppe Hessen e. V.**  
E-Mail: redaktion(at)ipa-hessen.de

### Verantwortlich:

**Kurt Lachnit**  
Am alten Forsthaus 7  
37242 Bad Sooden-Allendorf  
Tel. (p) 05542/2596  
E-Mail: kurt.lachnit(at)ipa-hessen.de

### Erscheinungsweise:

Das IPA Hessen-Journal wird vier mal jährlich im Internet veröffentlicht, und zwar grundsätzlich jeweils zu Beginn der Monate März, Juni, September und Dezember. Ein Druck des Heftes erfolgt nicht. **Nachdrucke**, auch auszugsweise sowie die Herstellung von fotografischen Vervielfältigungen, Mikrofilmen u.a. sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet. Die Benutzung von Anschriften zu Werbezwecken ist untersagt und wird als Verstoß gegen die gesetzlichen Bestimmungen über unlauteren Wettbewerb (Gesetz vom 7.6.1909), bzw. als Verletzung des Urheberrechts (Gesetz vom 19.6.1909) strafrechtlich verfolgt. Auch ist die Benutzung von Ausschnitten zur Anzeigenwerbung untersagt.

## Inhalt

### Aus der Landesgruppe

#### Vernetzt, informiert, Zukunft gestaltet

Verbindungsstellenleitertagung im Polizeipräsidium Südosthessen

#### Ein besonderes Wochenende in Flensburg

Bundesvorstandssitzung der IPA Deutschland

#### Wir trauern um Dietrich (Dieter) WETZEL

### Aus den Verbindungsstellen

#### Verbindungsstelle Gießen

##### Gäste aus Kenia

Besuchergruppe aus Kenia im Polizeipräsidium Gießen

#### Verbindungsstelle Limburg-Weilburg

##### 40 Jahre IPA Limburg-Weilburg

Jubiläumsmitgliederversammlung mit Ehrungen

##### So gar nicht winterlich ...

„Winterwanderung“ zum Museum „Feuerwache Westerwald“

#### Verbindungsstelle Fulda

##### IPA-Reise 2026 in den Spreewald

4-tägige Busreise vom 3. bis 6.12.2026

### Titelseite

#### Gäste aus Kenia

**Redaktionsschluss  
für die nächsten Ausgaben sind  
der 07.02., 07.05., 07.08. und 07.11.  
eines jeden Jahres.**

## Vernetzt, informiert, Zukunft gestaltet

### Verbindungsstellenleitertagung im Polizeipräsidium Südosthessen

Offenbach – Es ist ein Termin, der im Kalender der Verbindungsstellen fest eingetragen ist. Die jährlichen Leitertagungen im Polizeipräsidium Südosthessen. Doch was sich nach routinierter Pflichtveranstaltung anhört, entpuppte sich auch diesmal wieder als ein Tag voller Impulse, offener Worte und richtungsweisender Entscheidungen. 🤝 🗳️

Im Herzen der Region trafen sich die Verantwortlichen der verschiedenen hessischen Verbindungsstellen, um sich auszutauschen, zu informieren und die strategische Ausrichtung für die kommenden Monate zu schärfen. Die Stimmung war von Beginn an geprägt von Aufbruch, kollegialer Verbundenheit und dem klaren Willen, die Organisation gemeinsam voranzubringen.



#### Landesgruppenleiter Jürgen Linker zieht Bilanz – und kündigt Abschied an

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Ausführungen von Jürgen Linker, dem Landesgruppenleiter. Er berichtete umfassend von der 85. Bundesvorstandssitzung – und lieferte damit nicht nur Zahlen und Fakten, sondern vor allem Einordnungen zu aktuellen Entwicklungen und künftigen Schwerpunkten. Seine klare Analyse zeigte, die Weichen werden neu gestellt.

Doch dann kam der Moment, der nachwirkte. Linker gab bekannt, dass er als Landesgruppenleiter am Ende der Amtsperiode nicht erneut zur Wiederwahl steht.

Ein spürbarer Einschnitt für die Runde. Langjährige Wegbegleiter zeigten sich betroffen, würdigten aber zugleich seine verdienstvolle Arbeit. Mitglieder des bisherigen Vorstandes werden weiterhin zur Verfügung stehen – doch die entscheidende Frage lautet: Wer wird künftig die Geschicke des Landesvorstandes lenken?

Die Antwort darauf liegt beim Souverän – den Delegierten. Die Neuwahlen sind für den 31. Oktober 2026 vorgesehen. Bis dahin gilt es, Kontinuität zu bewahren und gleichzeitig den Weg für neue Gesichter zu ebnen.

## **Finanzen, Mitgliederzahlen, Organisation – der Blick ins Detail**

Ergänzt wurden die strategischen Ausführungen durch die Berichte des Schatzmeisters Roland Schwarz und des Sekretärs Rudi Janssen. Sie gaben fundierte Einblicke in finanzielle Rahmenbedingungen und organisatorische Abläufe. Themen, die oft im Hintergrund wirken, aber für das Funktionieren der Landesgruppe unerlässlich sind.

Ebenfalls am Rednerpult: Sandra Köhler, die sich um die Mitgliederverwaltung kümmert. Sie informierte über aktuelle Zahlen, Entwicklungen und Herausforderungen in ihrem Bereich. Deutlich wurde, dass Wachstum der vergangenen Jahre ist nicht selbstverständlich. Es braucht Engagement, digitale Anpassungsfähigkeit und vor allem Menschen, die mitziehen.

## **Frischer Wind – und neue Gesichter**

Und genau diese Menschen waren sichtbar anwesend. Besonders erfreulich: Neben den erfahrenen Freundinnen und Freunden fanden sich zahlreiche neue Gesichter aus den verschiedenen Verbindungsstellen in der Runde. Es zeigte sich eindrucksvoll, dass eine Verjüngung stattfindet und mit ihr frischer Wind in die Reihen einkehrt.

Eine Entwicklung, die Mut macht. Die nicht nur Perspektiven eröffnet, sondern auch beweist, die Organisation ist lebendig, anschlussfähig und zukunftsfähig.

## **Rundum gelungen – mit besonderem Dank zum Abschluss**

Die heutige Tagung war mal wieder eine rundum gelungene Veranstaltung. Sie vernetzte neue Akteure, stärkte den persönlichen Austausch und setzte wichtige Impulse für die kommende Zeit.

Ein besonderer Dank für die hervorragende Vorbereitung im Polizeipräsidium Südosthessen geht an unsere Freundin Tamara Möll-Witt und unseren Freund Siggie Fröhlich von der Verbindungsstelle Main-Rodau. 🙌

Ihr Einsatz hat einmal mehr gezeigt, solche Tage gelingen nicht von allein – sie brauchen Menschen, die im Hintergrund alles zusammenhalten. Danke dafür.

Fazit: Eine Tagung mit Tiefgang, Wehmut und Aufbruchstimmung. Der Abschied von Jürgen Linker markiert das Ende einer Ära – aber der Blick nach vorn zeigt, die Verbindungsstellen sind bereit für das, was kommt. Die Weichen sind gestellt. Der frische Wind weht bereits.

Text: Christian Heckens  
Bild: David Weiser

## Ein besonderes Wochenende in Flensburg mit Auszeichnung

### Bundsvorstandssitzung der IPA Deutschland (20. - 22. März 2026)

#### Die E-Mail vom 16. Januar 2026

Mit müden Augen lag ich morgens im Bett und griff ganz zu meinem Handy, welches aufleuchtete. Beim Blick auf das Display fiel mir eine Nachricht von Philipp Kurz, dem Präsidenten der IPA Deutschland auf.

Im ersten Moment ging ich davon aus, dass es sich um eine der üblichen Informationen zum Vereinsgeschehen handeln würde. Doch bereits nach den ersten Zeilen wurde mir klar, dass diese Nachricht eine ganz andere Bedeutung hatte. Sie war persönlich und direkt an mich gerichtet.

In dieser Nachricht wurde ich offiziell eingeladen, am Wochenende vom 20. bis 22. März 2026 an der Bundsvorstandssitzung der IPA Deutschland in Flensburg teilzunehmen.

#### Anreise und Ankommen – 20. März 2026

Meine Reise mit der Deutschen Bahn begann früh. Bereits um 06:00 Uhr fuhr ich los. Die Strecke führte mich zunächst nach Kiel, wo ich pünktlich ankam. Dort traf ich mich mit einer besten Freundin und Trauzeugin zum Essen. Im Anschluss fuhr sie mich direkt weiter nach Flensburg.

Als ich dort eintraf, befand sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch in einer laufenden Sitzung. In einer Pause wurde ich herzlich empfangen. Von bekannten Gesichtern ebenso wie von neuen Kontakten. Diese Offenheit und Herzlichkeit sind es, die die IPA für mich auszeichnen.

Schon während dieses ersten Reiseabschnitt stellte sich ein Gefühl ein, das ich lange nicht mehr so intensiv gespürt hatte. Das entspannte, maritime Klima in Kiel und später auch in Flensburg erinnerte mich stark an die Zeit, in der ich viel zur See gefahren bin. Mit diesem Gefühl kehrte eine besondere Ruhe ein. Fast so, als würde man für einen Moment den Alltag hinter sich lassen.

In Flensburg angekommen, nutzte ich die Zeit am Hafen bewusst. Zwei Stunden verbrachte ich entspannt in der Sonne, direkt an der Promenade, mit Blick auf das Wasser und einem kühlen Flensburger Pilsener. Danach ging ich zurück ins Hotel und bereitete mich auf die Abendveranstaltung vor.



## Gemeinsamer Abend

Am Abend trafen wir uns im Hotel. In geselliger Runde kamen die Landesgruppenleiter, Referenten sowie der geschäftsführende Bundesvorstand zusammen.

Das gemeinsame Abendessen bot eine hervorragende Gelegenheit zum Austausch. Doch damit war der Tag noch lange nicht beendet. Wir saßen noch lange zusammen, führten intensive Gespräche, lachten viel und lernten uns auf persönlicher Ebene noch besser kennen. Gerade diese Momente abseits der offiziellen Tagesordnung sind es, die den besonderen Charakter solcher Treffen prägen.

## Einblick in die Bundesvorstandssitzung – 21. März 2026

Am nächsten Morgen ging es um 09:00 Uhr mit der Sitzung weiter.

Auf Antrag des hessischen Landesgruppenleiters Jürgen Linker wurde ich als Gast für die Teilnahme an der Bundesvorstandssitzung vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen – ein Zeichen der Wertschätzung, das ich sehr zu schätzen weiß.

Ich erhielt dadurch die Möglichkeit, die besondere Atmosphäre einer solchen Sitzung hautnah zu erleben. Themen wie die Weiterentwicklung der Social-Media-Arbeit, die Ideenwerkstatt sowie zukünftige Projekte wurden intensiv und zugleich konstruktiv diskutiert. Es wurde deutlich, mit wie viel Engagement und Weitsicht hier gearbeitet wird.

## Eine unerwartete Auszeichnung

Im Rahmen dieses Sitzungstages wurde mir das Silberne Ehrenzeichen der IPA Deutschland verliehen.



Diese Auszeichnung kam für mich völlig überraschend und hat mich in diesem Moment tief bewegt. Mein Engagement innerhalb der IPA war nie darauf ausgerichtet, eine solche Ehre zu erhalten. Für mich stand immer im Vordergrund, Menschen zu verbinden, Freundschaften zu fördern und gemeinsam mit IPA-Freundinnen und -Freunden eine tolle Zeit zu erleben.



Umso mehr erfüllt es mich mit Stolz, dass genau dieses Wirken auf diese Weise Anerkennung gefunden hat.

Danke an dich lieber Philipp Kurz für deine bewegendende Laudatio.

## Gemeinsamer Abschluss in Flensburg

Am letzten Tag nutzten wir die gemeinsame Zeit, um die Stadt Flensburg näher zu erkunden und auch einen Blick auf ihre besondere historische Bedeutung zu werfen. Flensburg spielte gegen Ende des Zweiten Weltkriegs eine zentrale Rolle. Im Mai 1945 befand sich hier mit der sogenannten „Flensburger Regierung“ unter Karl Dönitz die letzte Reichsregierung des Deutschen Reiches. In diesem Zusammenhang wurde von hochrangigen Vertretern des NS-Regime die bedingungslose Kapitulation erklärt, die das offizielle Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa markierte. Mit der Festnahme der Regierung durch britische Truppen am 23. Mai 1945 endete diese letzte Phase des NS-Regimes schließlich auch in Flensburg. Am Abend trafen sich alle Teilnehmer im Brauhaus Hansen am Hafen.



Der Abend war geprägt von einer offenen, freundschaftlichen Atmosphäre und bildete einen gelungenen Abschluss eines intensiven Tages. Besonders erwähnenswert bleibt die spontane Aktion, übrig gebliebenes Essen zu verpacken und es den Kolleginnen und Kollegen im Nachtdienst zur Verfügung zu stellen – eine kleine Geste mit großer Wirkung.

Nach der Rückkehr ins Hotel ließen wir den Abend ruhig ausklingen, da für viele am nächsten Tag die Heimreise anstand.

### Abreise mit einem Augenzwinkern

Am Sonntag hatte ich gemeinsam mit Wolfgang Appenzeller noch etwas Zeit, da unser Zug erst um 12:30 Uhr abfuhr.

Thore sowie Jan von der IPA Flensburg leisteten uns dabei Gesellschaft. Nach einem Softeis mit Salmiak und Krokant, selbstverständlich getrennt, entstand

eine spontane Idee: das „prömpeln“ mit einer Flensburger Pilsener-Flasche.

Inspiziert von einem humorvollen Werbeclip der Stadt Flensburg entwickelten wir daraus kurzerhand eigenen Content für die IPA. Es entstanden zwei Videos, die im Nachgang auf sehr positive Resonanz stießen. Für mich ein schönes Beispiel, wie moderne Vereinsarbeit auch kreativ und mit einem Augenzwinkern funktionieren kann.



### Fazit

Dieses Wochenende war für mich in vielerlei Hinsicht besonders. Neben den offiziellen Programmpunkten waren es vor allem die Begegnungen, Gespräche und gemeinsamen Erlebnisse, die in Erinnerung bleiben.

Neue Freundschaften, spannende Kontakte, auch zu jagdlich interessierten Kollegen, sowie viele inspirierende Gespräche haben dieses Treffen für mich einmalig gemacht.

Mein besonderer Dank gilt Jürgen Linker sowie der IPA Deutschland für die Einladung und dieses unvergessliche Erlebnis.

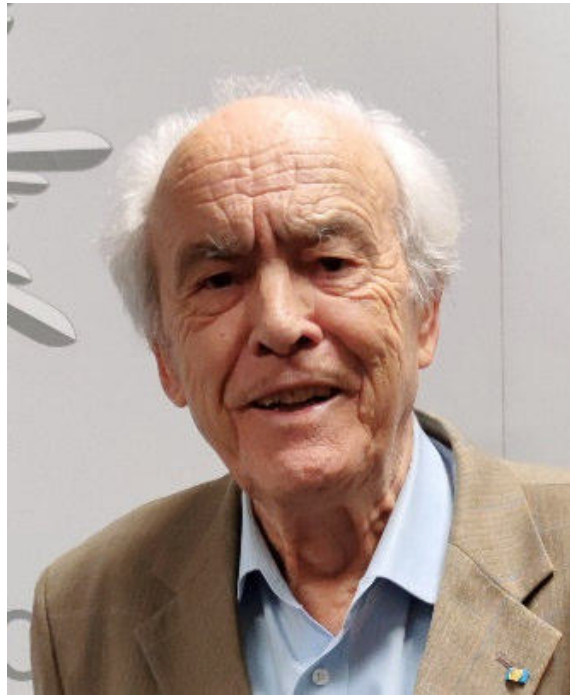
Ich nehme aus Flensburg nicht nur eine Auszeichnung mit, sondern vor allem Motivation, neue Ideen und die Bestätigung, Teil eines starken Netzwerks zu sein, das von echter Freundschaft lebt.

Christian Heckens

## Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Im Alter von 95 Jahren verstarb am 21. Mai 2026 unser  
Ehrenmitglied der IPA-Deutschland  
und langjähriger Landesgruppenleiter

### Dietrich (Dieter) WETZEL



Er gehörte unserer internationalen Polizeiorganisation (IPA) seit 1975 an.

Dietrich WETZEL war ein sehr geschätzter Vereinsfreund, der als Landesgruppenleiter die Landesorganisation 12 Jahre von 1985 bis 1997 im Bundesvorstand repräsentierte.

Mit seinem Tod verlieren wir eine Persönlichkeit, die weit über Hessen hinaus respektiert und geschätzt wurde. Bis ins hohe Alter nahm er gerne bei seiner Verbindungsstelle Frankfurt a. M. an vielen Veranstaltungen und Treffen mit seiner Frau Christine teil.

Dieter wurde mit allen Ehrenzeichen der IPA in Gold und Silber ausgezeichnet und 1998 Ehrenmitglied der IPA-Deutschland.

Er wird uns mit seiner offenen Art, seiner Fröhlichkeit und Kompetenz fehlen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen des Landesvorstandes  
Jürgen LINKER  
(IPA-Landesgruppenleiter Hessen)

## Gäste aus Kenia

### Vorstandsmitglieder der IPA Verbindungsstelle Gießen empfingen am 27. März eine 20-köpfige Besuchergruppe aus Kenia im Polizeipräsidium Mittelhessen.

Die Gruppe bestand aus Polizeibeschäftigten und Vorständen/Aufsichtsräten einer kenianischen Bank. Begleitet wurde die Gruppe von Freifrau von dem Bussche, die durch eine Projektarbeit in Afrika Kontakt zu dem Dachverband von Kreditgenossenschaften ähnlich den hiesigen Volks- und Raiffeisenbanken bekam.



Unter „ACCOSCA“ sind Mitglieder aus 30 afrikanischen Staaten organisiert. Die kenianische Gruppe mit Delegierten der Kenyan National Police nahm an diesem Tag einen Termin bei der Volksbank Mittelhessen in Gießen wahr. Da bot es sich an, das fußläufig erreichbare Polizeipräsidium Mittelhessen zu besuchen. Die Mitgliedschaft in der IPA Kenia, die bekannte weltweite Verbundenheit ließ den Wunsch aufkommen, sich mit IPA-Freunden in Gießen zu treffen, und wahr werden. Es sollte ein interessanter Erfahrungsaustausch werden.

Die Gruppe mit einem weiteren Vertreter der VoBa Mittelhessen wurde vom Verbindungsstellenleiter Heiko Sobota, den Vorständen Mike Weber und Gerold Kühne im Saal Florenz begrüßt. Zur Begrüßung kamen auch Polizeivizepräsident Dr. Hanno Frielinghaus und Rolf Scholz vom PP Mittelhessen. Unterstützt von den Kollegen PHK Henke und POK Dietz, Abteilung E 3, wurden Struktur und Aufgaben des Polizeipräsidioms Mittelhessen vorgestellt. Es schloss sich eine Besichtigung von Einsatzzentrale und Befehlsstelle an. Auch das Gewahrsam und die rechtlichen Möglichkeiten einer Inge-wahrsamnahme der Polizei in Deutschland fanden große Aufmerksamkeit. Abschließend wurde von PHK Albach ein Dienstfahrzeug der Hessischen Polizei vorgestellt – neuste Technik des VW ID Buzz.

Schnell waren zwei Stunden vergangen. Bei sonnigem Wetter, wenn auch ungewohnter Kühle für die Gäste, präsentierte sich der historische Bau und das schöne Gelände des Polizeipräsidioms in Gießen von seiner besten Seite. Die Schilderungen, dass es sich im Altbestand um ein ehemaliges Fabrikgebäude mit Gründung im 19. Jahrhundert handelt, trug zur sichtlichen Bewunderung bei.

Zuletzt wurden noch gegenseitig Gastgeschenke ausgetauscht und ein Wiedersehen in Nairobi nicht ausgeschlossen.

Gerold Kühne

## 40 Jahre IPA Limburg-Weilburg

### Jubiläumsmitgliederversammlung mit Ehrungen

**Unsere diesjährige Mitgliederversammlung am Freitag, dem 8. Mai 2026, bildete den Rahmen für ein Jubiläum. Am 20.03.1986 wurde unsere Verbindungsstelle gegründet und das 40-jährige Bestehen sollte entsprechend bei unserer Veranstaltung gefeiert werden.**

21 IPA-Freundinnen und -Freunde fanden sich hierzu im Vereinsheim des Tennisclubs Beselich ein. Unter ihnen auch der Leiter der IPA-Landesgruppe Hessen Jürgen Linker und der Regionalbetreuer West Manfred Hahn. Des Weiteren der „Gründungsvater“ der IPA Limburg Werner Schultheis und weitere Gründungsmitglieder. Doch dazu später mehr.

Nach der Begrüßung der versammelten Mitglieder und Gäste durch Verbindungsstellenleiter Udo Siepman wurde der verstorbenen IPA-Freundinnen und -Freunde in einer Schweigeminute gedacht. Erfreulich, dass es in unserer Verbindungsstelle seit der letzten Versammlung keinen Trauerfall gab. Stellvertretend für alle Verstorbenen wurde Wolfgang Ubl erwähnt, der überraschend verstarb. Wolfgang war uns ein Freund und langjähriger Wegbegleiter. Ihn und alle anderen werden wir stets in guter Erinnerung behalten.

Nach der Wahl von Manfred Hahn als Versammlungsleiter wurde die Tagesordnung abgearbeitet. Es folgten die Berichte der Vorstandsmitglieder und die Entlastung des Vorstandes. Anschließend wurde über die Änderung unserer Satzung abgestimmt, die durch die Beschlüsse beim Nationalen Kongress in Bonn erforderlich war. Die Wahl der Kassenprüfer und der Delegierten zum diesjährigen Landesdelegiertentag in Raunheim standen als nächstes auf der Tagesordnung.

Udo Siepman berichtete über die Gründung der IPA-Verbindungsstelle Limburg am 20.03.1986 auf Initiative von Werner Schultheis. Am Gründungstag zählte die neue Verbindungsstelle 35 Mitglieder. 10 waren bereits IPA-Mitglieder, 25 kamen an diesem Tag neu hinzu. Einige der Gründungsmitglieder waren bei der Versammlung anwesend. Alte Bilder und das Protokoll der Gründungsversammlung machten die Runde. 11 Jahre leitete Werner Schultheis die Verbindungsstelle, bevor Manfred



Hahn 1997 seine Nachfolge antrat. 2018 übernahm Manfred die Stelle als Regionalbetreuer West in der Landesgruppe Hessen und Udo Siepman wurde zum Verbindungsstellenleiter gewählt. Derzeit zählt unsere Verbindungsstelle 119 Mitglieder.

Im Anschluss erfolgten mehrere Ehrungen durch Jürgen Linker, Manfred Hahn und Udo Siepman. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Sabine Finger, Hermann Kleppel, Jens Neukirch und Guido Normann. Alle vier waren leider persönlich nicht anwesend. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden folgende Gründungsmitglieder geehrt und waren auch anwesend: Dieter Becker, Sebastian Jung, Wolfgang Schauer, Rolf Kohls und Udo Siepman. Ralf Schweitzer konnte persönlich nicht erscheinen. Für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielt Norbert Schick die Silberne Ehrennadel aus der Hand von Jürgen Linker.

*Norbert Schick*

Jürgen Linker ergriff nun das Wort und gratulierte zum Jubiläum. Er trug einen kleinen zeitgeschichtlichen Abriss der Ereignisse aus dem Gründungsjahr 1986 vor. Jürgen kam auch nicht mit leeren Händen, sondern übergab ein „digitales Geschenk“ in Form einer Geldspende des Landesvorstandes. Als kleines Dankeschön überreichte Udo Siepman ihm ein „natürliches Geschenk“ in Form von unserem „IPA-Tropfen“, einem Likör als Sonderedition einer lokalen Brennerei.



*Werner Schultheis*

Danach erfolgte eine besondere Ehrung durch die Verbindungsstelle. Werner Schultheis wurde für sein Engagement zum Ehrenmitglied der IPA-Verbindungsstelle Limburg Weilburg ernannt und erhielt eine entsprechende Urkunde. Er war sichtlich gerührt und hatte damit nicht gerechnet.

Es folgte noch ein Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen. Dies sind der Ausflug zum Weilburger Schloß am Freitag, dem 14. August 2026, sowie die Weihnachtsfeier am Mittwoch, dem 2. Dezember 2026. Dazu wird noch zeitnah informiert und eingeladen. Nach den Schlussworten von Verbindungsstellenleiter Udo Siepman endete der offizielle Teil der Mitgliederversammlung.



*Gruppenfoto Ehrungen (von rechts nach links); Rolf Kohls, Jürgen Linker, Sebastian Jung, Wolfgang Schauer, Werner Schultheis, Dieter Becker, Norbet Schick, Manfred Hahn, Udo Siepman*



Im Anschluss an das obligatorische Gruppenfoto der Geehrten wurde von einem Partyservice das Essen serviert. Zur Feier des Jubiläums war dies sowie die Getränke frei.

Es folgten noch einige gemütliche Stunden bei kühlen Getränken und anregenden Gesprächen.

Udo Siepman

## So gar nicht winterlich ...

### „Winterwanderung“ zum Museum „Feuerwache Westerwald“

Zwei Wochen früher hätte die geplante Winterwanderung ihren Namen noch verdient, als massenweise Schnee bei uns im Westerwald gefallen war. Als sich am Freitag, dem 27.2.26, die Teilnehmer bei IPA-Freund Andreas Bäcker in Waldbrunn-Fussingen trafen, herrschten frühlingshafte Temperaturen bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel.

Es hatten sich 32 Teilnehmer angemeldet. Nach krankheitsbedingten Absagen genossen dann 28 IPA-Freundinnen und -Freunde vor dem Start ihren Kaffee oder Erfrischungsgetränke vor dem Haus von Andreas Bäcker. Ganz besonderen Dank an ihn und seine Frau, die uns in der Sonne an Stehtischen bewirteten. Er hatte auch die Idee zur Strecke und zur Abschlusslocation.



Nach diesem sehr schönen Auftakt ging es direkt „auf die Strecke“. Andreas hatte einen Rundkurs um seinen Heimatort ausgewählt. Sie führte zunächst durch den Wald mit einem idyllischen Wichtelpfad und über Wiesen und Hänge rund um das hügelige Fussingen, immer wieder mit herrlichen Panoramaausblick bis in den Taunus.



Nach etwas mehr als vier Kilometern trafen wir dann an der „Feuerwache Westerwald“ in Fussingen ein. Hier empfing uns die Familie Höhler in ihrem 2023 eröffneten Feuerwehrmuseum mit angeschlossener Gastronomie. Georg Höhler ist Feuerwehrmann mit Leib und Seele. Er sammelt seit fast 30 Jahren historische Exponate und Feuerwehrfahrzeuge.

Mit dem Museum erfüllte er sich einen Traum, der durch die Gastronomie und die Kochkünste seiner Frau bereichert wird. Was die Familie Höhler hier privat und auf eigene Kosten geschaffen hat, verdient großen Respekt.

Unter der fachkundigen Führung von Georg Höhler konnten wir das Museum, welches in mehreren Räumen untergebracht ist, besichtigen. Von der Handspritze aus dem 18. Jahrhundert über handgezogene Leiterkarren bis hin zu Oldtimerfahrzeugen und Drehleitern ist alles in der imposanten Ausstellung vertreten.

Einige von uns konnten Exponate aus dem eigenen Heimatort erblicken. So manches ist aus dem hiesigen Raum zusammengekommen. Das eine oder andere Oldtimerfahrzeug hatten wir in „Polizeigrün“ in den Anfangsjahren bei der Polizei selbst gefahren.



Nach der Führung wurde uns im ansprechenden Gastraum das Essen serviert. Es gab Schweine- und Putenschnitzel mit diversen Saucen, Pommes und leckere Salate. Herzlichen Dank an Lena Höhler, das Essen war reichlich, sehr schmackhaft und frisch zubereitet. Nach dem Essen ließen wir uns so manches Getränk schmecken und bei anregenden Gesprächen ging ein schöner Tag zu Ende.



Rundum zufrieden ging es nachhause.

Wir kommen gerne wieder in die „Feuerwache Westerwald“.

Udo Siepman

## IPA-Reise 2026 in den Spreewald

### 4-tägige Busreise vom 3. bis 6.12.2026

Liebe IPA-Freundinnen und IPA-Freunde, in diesem Jahr bietet die IPA-Verbindungsstelle Fulda eine 4-tägige Busreise in den Spreewald an.

Die Reise führt uns nach Cottbus und in die Spreewaldorte Lehde, Lübbenau und Burg. Neben einer Kahnfahrt besuchen wir dort die schönen Weihnachtsmärkte und genießen die vorweihnachtliche Stimmung. Es wird ein umfangreiches Ausflugs- und Besichtigungsprogramm geboten.



Bei der viertägigen Busreise übernachten wir im Hotel Dorotheenhof in Cottbus und starten von hier täglich zum weihnachtlichen Ausflugs- und Besichtigungsprogramm. An der Rundreise können alle IPA-Mitglieder (nicht nur Ruheständler), Angehörige, Bekannte und Freunde der IPA teilnehmen.

#### Anreise

03.12.2026 (Donnerstag) – Ort und Abfahrtszeit wird noch mitgeteilt.

#### Leistungen / Programm:

- >>> Fahrt im modernen Reisebus
- >>> Begrüßungsfrühstück am Anreisetag
- >>> Übernachtung mit HP im „Dorotheenhof“ in Cottbus
- >>> Spreewaldrundfahrt mit ortskundiger Reiseleitung
- >>> Stadtrundgang in Cottbus mit Führung
- >>> Besuch der Weihnachtsmärkte in Cottbus, Lehde, Lübbenau und Burg
- >>> Besuch einer Schokoladenfabrik mit Verkostung
- >>> Kahnfahrt in Burg (1 Std.) mit Glühwein und wärmende Decken
- >>> Fahrt mit der Bimmelbahn zum Weihnachtsmarkt nach Lehde
- >>> Kontakt zu IPA-Freunden in Cottbus
- >>> Ausstattung der Teilnehmer mit Audio-Empfangsgeräten bei den Besichtigungen
- >>> Eintritts- und Trinkgelder sind im Reisepreis enthalten
- >>> Es handelt sich um eine Pauschalreise mit Sicherungsschein (§ 651r BGB)

#### Rückreise

06.12.2026 (Sonntag) – Rückkehr in Fulda gegen 19:00 Uhr

#### Kosten:

Der Unkostenbeitrag beträgt 435,00 Euro / pro Teilnehmer im Doppelzimmer. Einzelzimmer stehen begrenzt zur Verfügung (EZ-Zuschlag 80,00 Euro). Mit der schriftlichen Anmeldung ist eine Anzahlung von 235,00 Euro pro Teilnehmer zu leisten.

Weitere Informationen zur Reise und ein Anmeldevordruck können telefonisch oder per Mail angefordert werden.

Servo per Amikeco und herzliche Grüße  
Euer Eugen Kress

Tel. 0661-606266  
Mail: eugen.kress@t-online.de